



infas quo



# VM-Hiscox-Risikobarometer Selbstständige

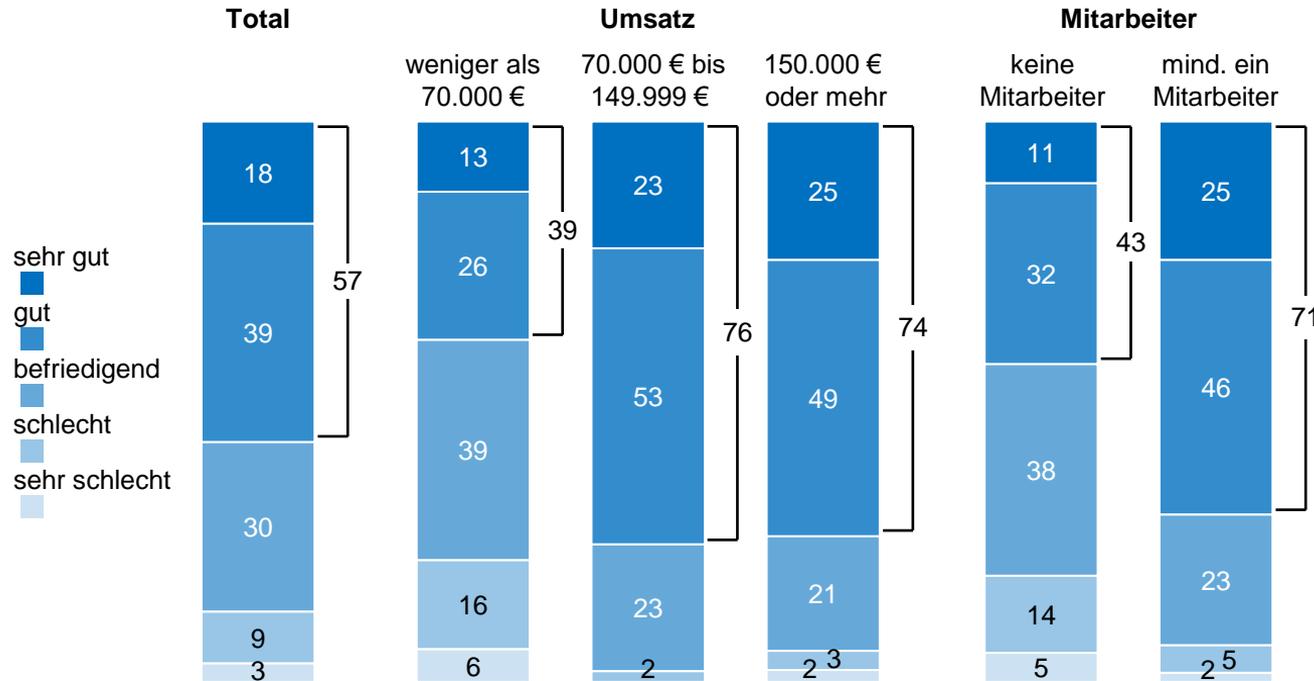
*Sorgen, Risiken und Herausforderungen 2023*

## Referenten:

- Herbert Fromme, Versicherungsjournalist SZ und Herausgeber Versicherungsmonitor
- Tobias Wenhart, Director Marketing, Direct Business & Partnerships, Hiscox Deutschland

**Präsentation am Hiscox Day '23 am 24.5.2023**

# Wirtschaftliche Lage des Unternehmens



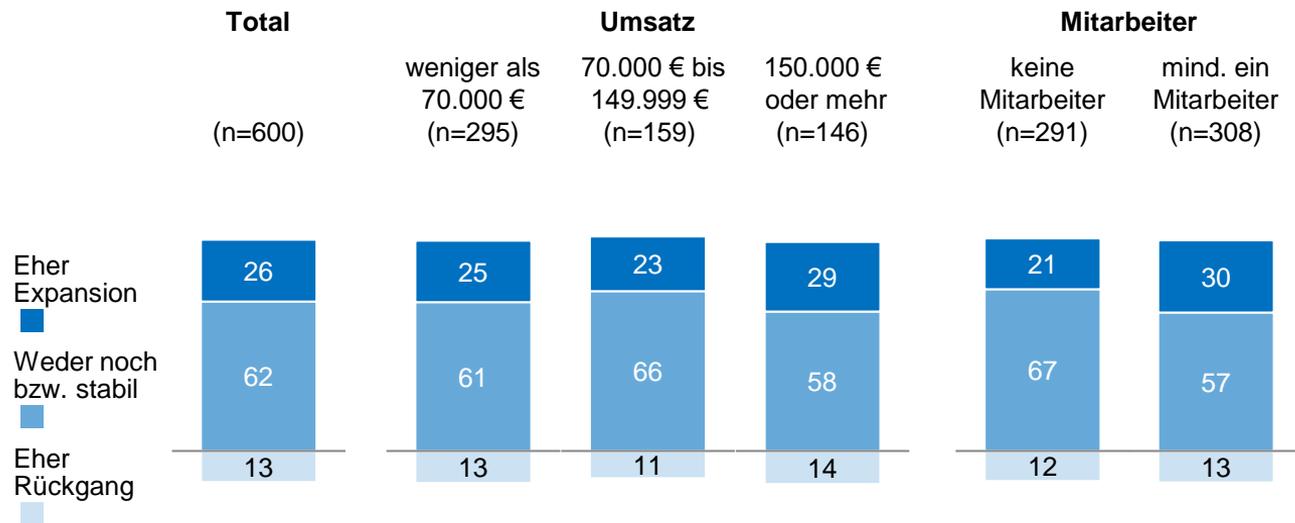
Die eigene wirtschaftliche Lage beurteilen die Selbstständigen mehrheitlich als gut (knapp 60%).

Allerdings haben die kleinen Selbstständigen ohne Mitarbeiter deutlich größere Probleme: Nur knapp 40% von ihnen beurteilen ihre wirtschaftliche Lage als „gut“.

W1: Wie würden Sie die wirtschaftliche Lage Ihres Unternehmens derzeit beurteilen?

Basis: n=600; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen

# Einschätzung zur wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens



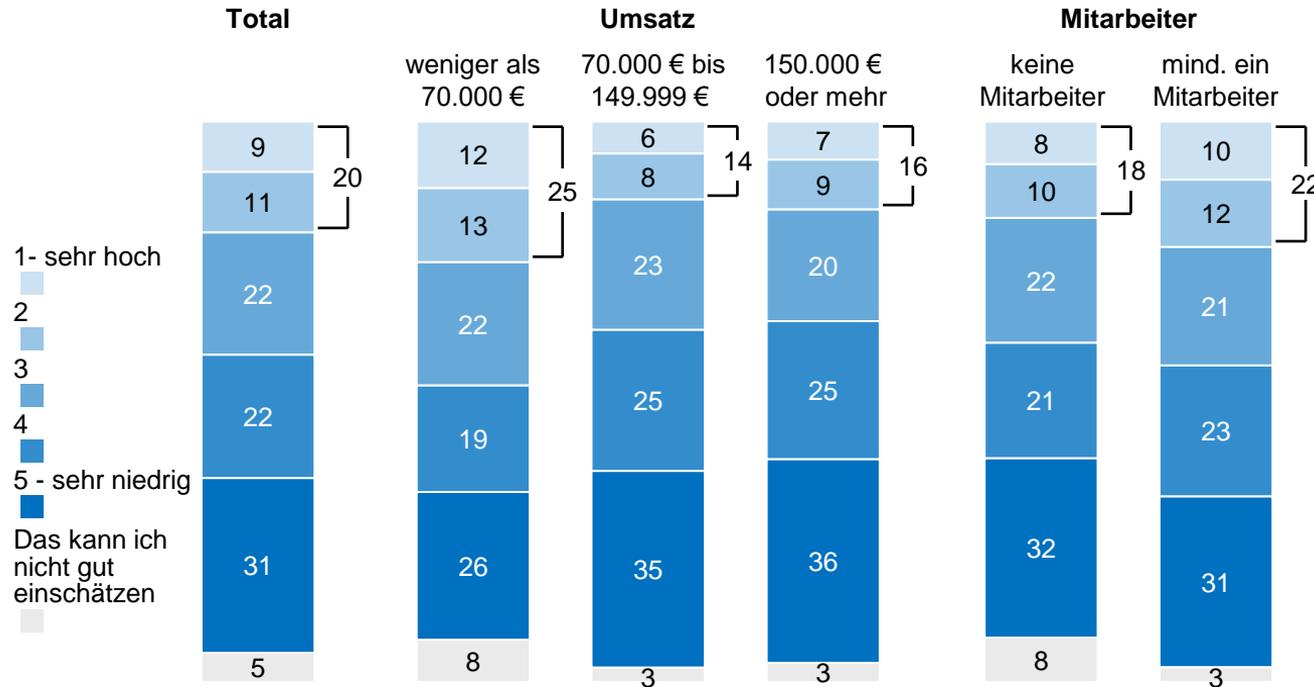
Die Erwartungen an die Zukunft sind überwiegend positiv: Jeder Vierte geht von einem Wachstum in den nächsten 12 Monaten aus, nur 13% erwarten einen Umsatzrückgang.

Knapp zwei Drittel (62%) erwarten, stabil zu bleiben.

W2: Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten 12 Monaten ein?

Basis: n=600; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen

# Risikoeinschätzung einer existenziellen Gefahr

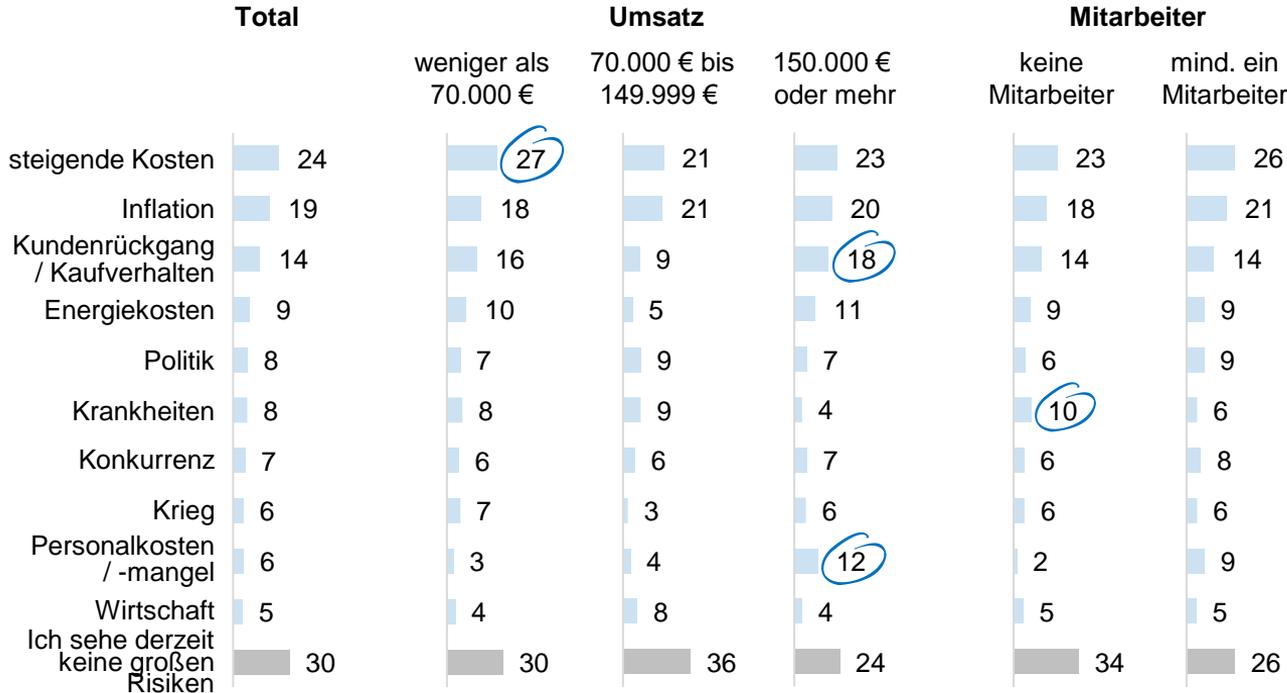


Das Risiko einer existenziellen Gefahr ist für jeden fünften Selbstständigen (sehr) hoch. Vor allem kleine Selbstständige mit wenig Umsatz bis zu 70 TEUR fühlen sich besonders gefährdet (25%).

W3: Wie hoch ist, nach Ihrer Einschätzung, heute das Risiko, dass Ihr Unternehmen in den nächsten 12 Monaten in existenzielle Gefahr gerät?

Basis: n=600; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen

# Zukünftig größte Risiken für das Unternehmen Top 10

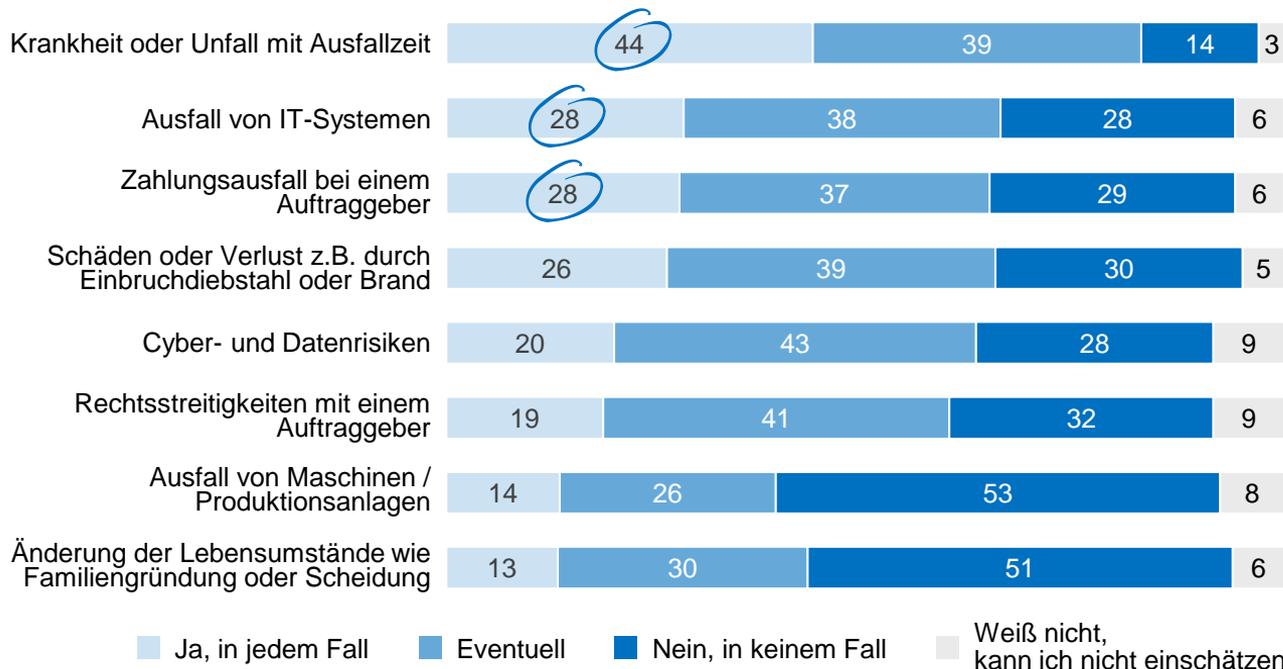


Die Risiken werden in den Marktsegmenten unterschiedlich wahrgenommen: Kleine Selbstständige sehen vor allem steigende Kosten als Problem. Größere fürchten eher einen Kundenrückgang oder Personalmangel.

W4: Was, würden Sie sagen, sind mit Blick auf die Zukunft Ihres Unternehmen die größten Risiken?

Basis: n=600; Angaben in %

# Einschätzung von Ereignissen als existenzielle Risiken



Das größte persönliche Risiko sind eigene Krankheiten oder Unfälle mit Auszeiten. Aber auch der Ausfall von IT-Systemen, Cyber- und Datenrisiken, Zahlungsausfälle bei Auftraggebern und Schäden durch Einbruch oder Brand können existenzbedrohend sein.

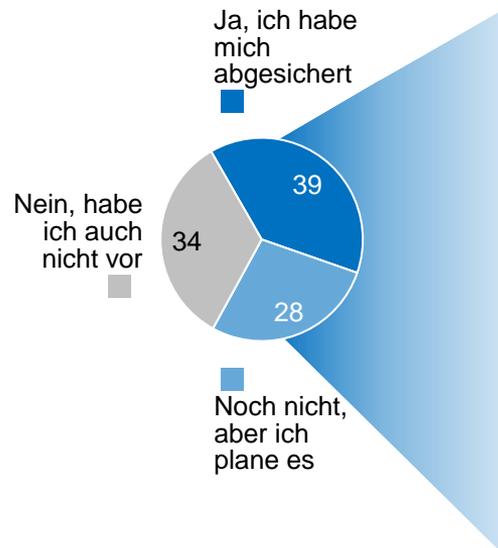
F1: Wie ist Ihre Einschätzung? Welche der folgenden Ereignisse würden ein existenzielles Risiko für Sie und Ihr Unternehmen bedeuten?

Basis: n=600; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen

# Versicherungsarten gegen Krankheit oder Unfall

## Top-10

### Absicherung gegen Krankheit oder Unfall



	Total	Abgesichert	in Planung
Krankentagegeld / Krankengeld	41	27	14
Unfallversicherung	40	26	14
Betriebshaftpflichtversicherung	34	21	12
Berufsunfähigkeitsversicherung	30	20	10
Sachversicherung	25	15	10
Berufs- / Vermögensschadenhaftpflicht	22	16	6
Freiwillige ALV	14	8	6
Betriebsunterbrechungsversicherung	13	9	5
Cyber-Versicherung	11	7	4
Betriebskostenversicherung	10	6	4

Kranken(tage)geld und Unfallversicherungen sowie Betriebshaftpflichtversicherungen und Berufsunfähigkeitsversicherungen sind am weitesten verbreitet.

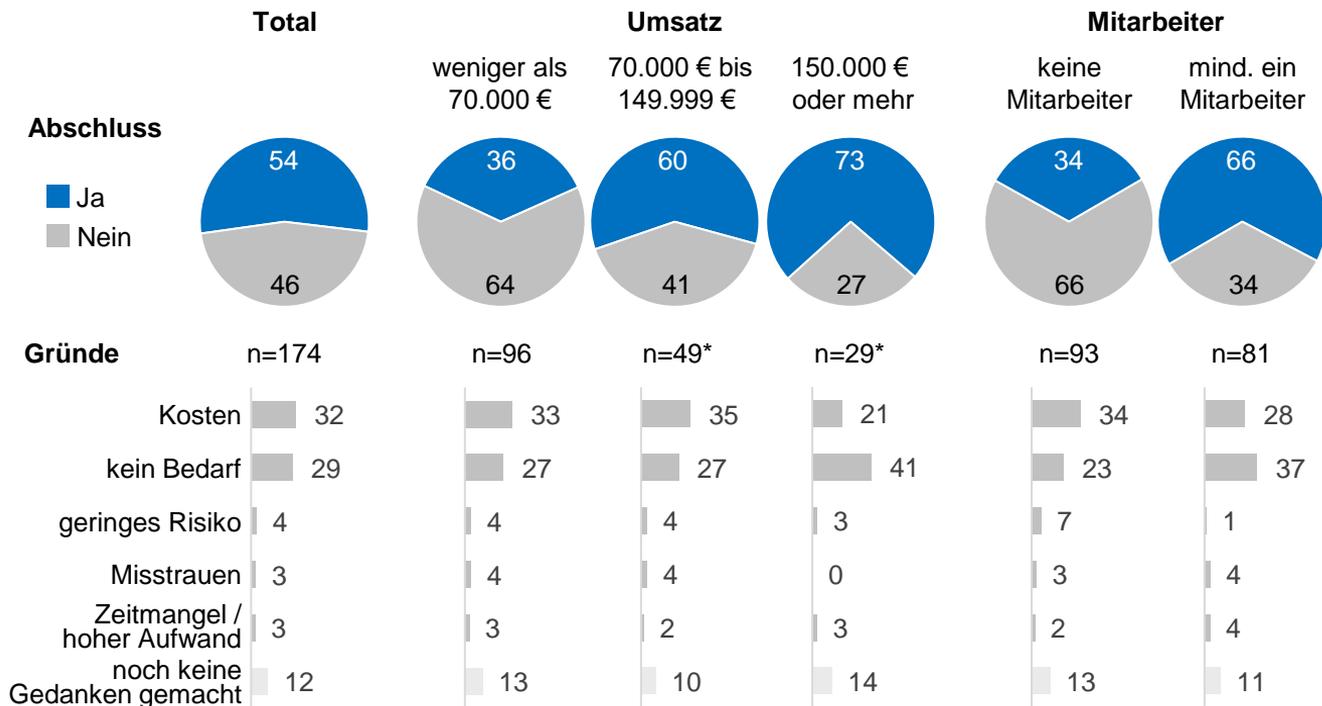
Die Planung unterscheidet sich in der Struktur nicht wesentlich vom bisherigen Abschlussverhalten.

F2: Haben Sie sich gegen diese Risiken abgesichert?

F3: Welche Versicherung(en) für persönliche existenzielle Risiken haben Sie abgeschlossen bzw. planen sie diese(s) abzuschließen?

Basis: n=600, davon n=398 mit Versicherung gegen Krankheit oder Unfall; Angaben in %

# Gründe gegen den Abschluss einer Versicherung für betriebliche Risiken



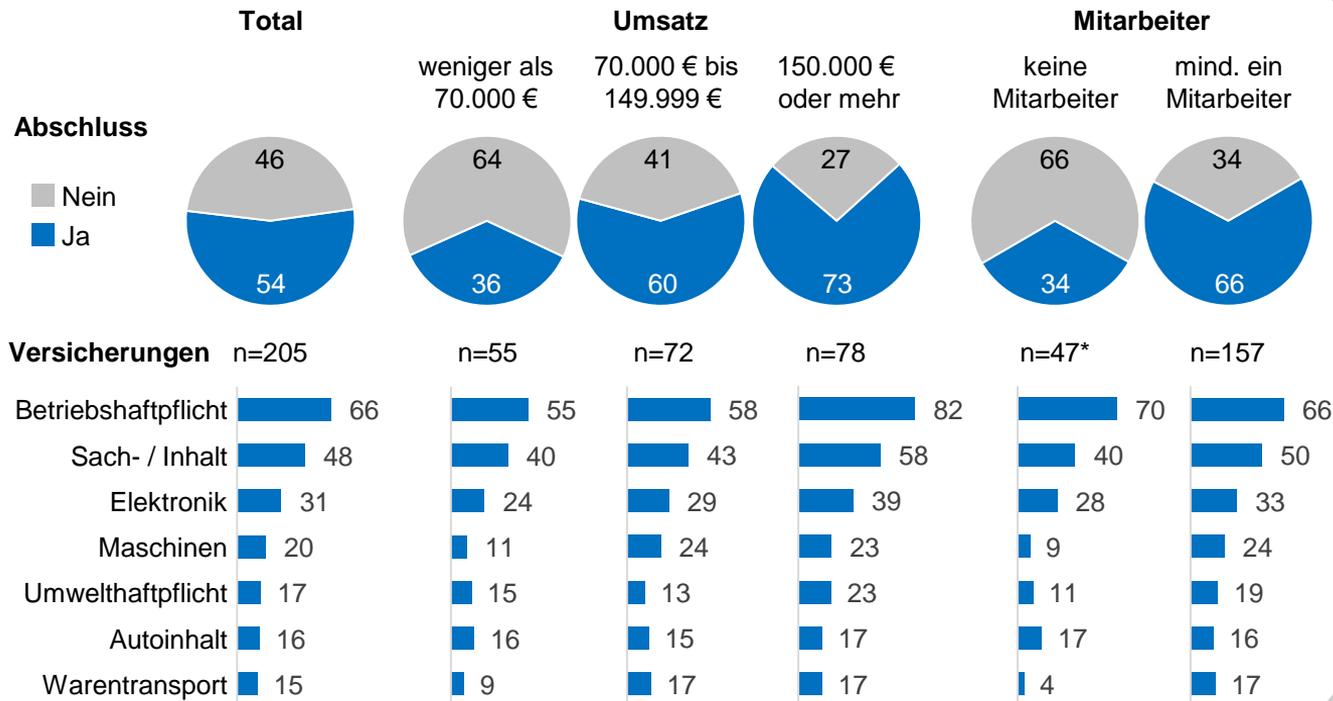
Trotz der bekannten Gefahren haben sich nur 54% gegen betriebliche Risiken versichert. Größere Unternehmen allerdings deutlich häufiger. Wichtigste Gründe für die niedrige Absicherung sind die Kosten und ein empfundener Mangel an Bedarf.

F16: Haben Sie Versicherungen abgeschlossen um betriebliche Risiken abzusichern?

F16.1: Warum haben Sie keine Versicherung für betriebliche Risiken abgeschlossen?

Basis: n=379 mit Absicherung gegen betriebliche Risiken; Angaben in %  
\* Achtung niedrige Fallzahl

# Für betriebliche Risiken abgeschlossene Versicherungen



Die wichtigsten Versicherungen sind

- die Betriebshaftpflicht (66%),
- die Sach- / Inhaltsversicherung (48%) und
- die Elektronikversicherung (31%).

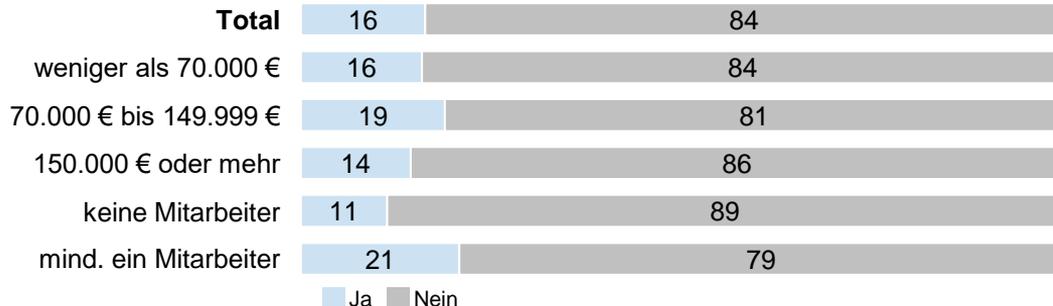
F16: Haben Sie Versicherungen abgeschlossen um betriebliche Risiken abzusichern?

F17: Welche Versicherung(en) haben Sie abgeschlossen?

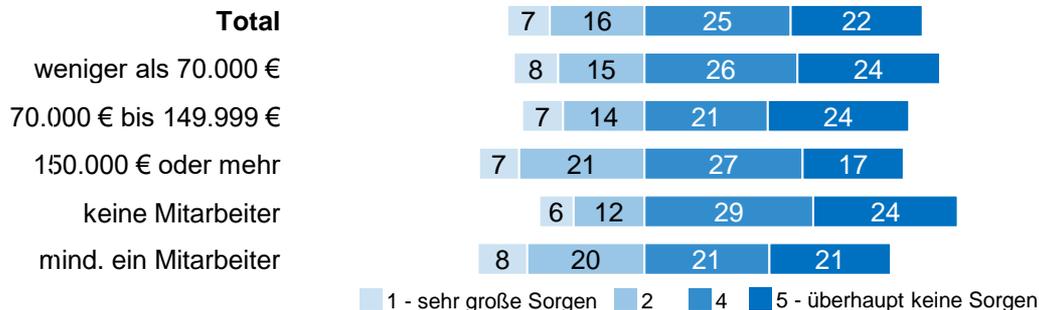
Basis: n=379 mit Absicherung gegen betriebliche Risiken; Angaben in %  
\* Achtung niedrige Fallzahl

# Sorgen über und Opfer eines Cyber-Angriffs

## Opfer eines Cyber-Angriffs



## Sorgen über einen Cyber-Angriff



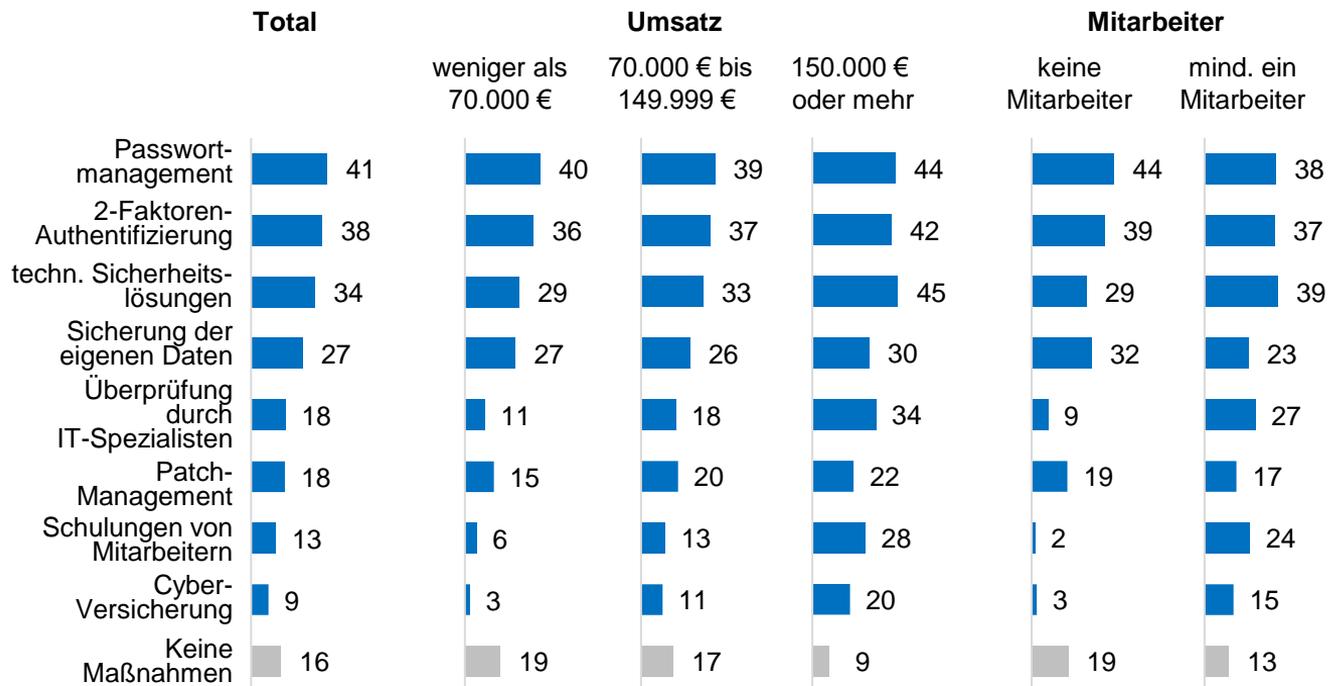
Jeder siebte Selbstständige (16%) wurde schon einmal Opfer eines Cyber-Angriffs.

Sorgen machen sich darüber 23%, bei größeren Unternehmen sind es schon 28%. Andererseits fühlt sich die Hälfte davon nicht bedroht.

F19: Machen Sie sich Sorgen, Opfer eines Cyber-Angriffs zu werden?  
F20: Sind Sie schon einmal Opfer eines Cyber-Angriffs geworden?

Basis: n=600; Angaben in %; ggf. rundungsbasierte Differenzen

# Maßnahmen gegen Cyber-Angriffe



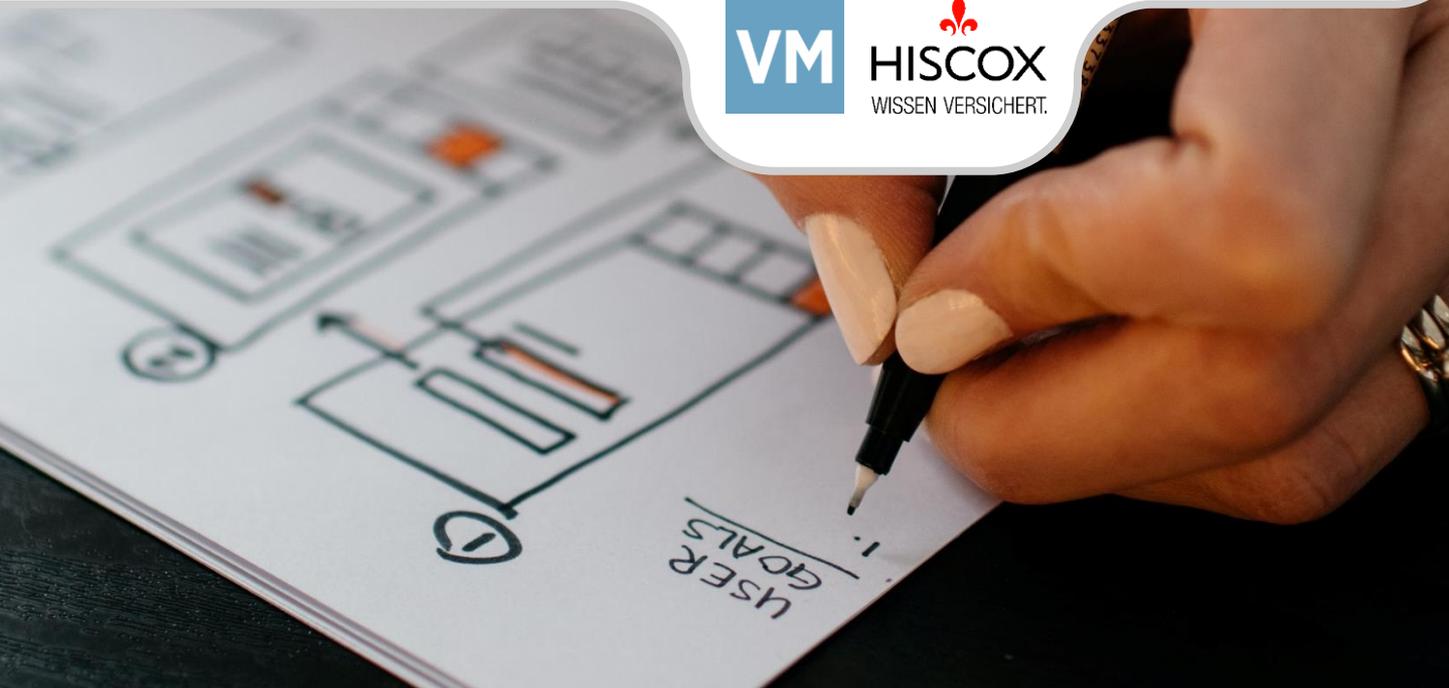
Die Mehrheit schützt sich mit unterschiedlichen Maßnahmen gegen Cyber-Angriffe: Passwort-Management und 2-Faktoren-Authentifizierung sowie technische Sicherheitslösungen als wichtigste Maßnahmen.

F21: Wie schützen Sie sich und Ihr Unternehmen gegen Cyber-Angriffe? Welche Maßnahmen wenden Sie an?

Basis: n=600; Angaben in %

# Vielen Dank.

**Kontakt für weitere Fragen:**  
Leo Molatore  
Corporate Communication Manager  
Hiscox Deutschland  
[leo.molatore@hiscox.com](mailto:leo.molatore@hiscox.com)



infas quo